



„In Linz beginnts“ ist das Motto unserer Stadt.

Europäisches Forum Großarl – „The early Beginning!“

Wie alles anfang

Unser Präsident Erich Cevla – damals gab es noch keinen „Verbandsgildemeister“ – wollte, dass der „Verband“ – das waren hauptsächlich Wiener und Salzburger Gilden – nach Großarl kommen sollten, um ein „Treffen der Alpenländer“ zu organisieren und dabei auch in dem abgelegenen Dorf einen Kindergarten mit zu finanzieren. Großarl war während des zweiten Weltkrieges das kinderreichste Dorf Österreichs. Als ich das erste Mal ohne meinem Mann mit dem Auto nach Großarl fuhr, fuhr die Angst mit. Rechts ein steil abfallender Hang, unten der rauschende Fluss, links die senkrechte Felswand, dann plötzlich eine Linkskurve und ein schmaler Steg führte zur „Alten Wacht“, einer historischen im 15. Jahrhundert errichteten früheren Mautsperrre und weiter ins Großarlertal.

Ich habe mich jedes Mal auch gefragt, wie man später einmal „ganz Europa“ hierher einladen kann. Es war eben alles „pfadfinderische Erlebniswelt“. Während Cevla dem Bürgermeister seine Pläne ausbreitete, hat „Blacky“ Kludak, ein Wiener Gildemeister eine alte Kegelbahn entdeckt, wo wir abends zum Spielen begannen. Gleich wurden wir von den Einheimischen willkommen geheißen und am Abend zum Dorfball beim „Knapp-Wirt“ eingeladen.

Am nächsten Tag ging es zu Fuß den Berg hinauf. Als wir nach Stunden oben angelangt die Aussicht über die Bergwelt bis zum Glockner in uns aufnahmen, wussten wir, dass wir für unsere künftigen Pfadfindertreffen keinen schöneren Platz finden können. So waren wir vom ersten Tag an begeisterte Teilnehmer am internationalen Großarler Gildetreffen. Nach 50 Jahren freuen wir uns wieder alte und neue Freunde zu treffen, viele von damals sind leider nicht mehr am Leben, aber unvergesslich in unseren Herzen. Großarl ist für uns ein nachhause kommen, verbunden mit einer Wiedersehensfreude die nach 50 Jahren noch anhält. Herzlichen Dank an den Veranstaltungsleiter Helmut Hauer und an alle Mitorganisatoren für die Vorbereitung und Durchführung des 50. Jubiläumstreffens.

„Traudi aus Linz“. ❀

Pater Volkmar Mistelbach



Schokonüsse für die Gildemitglieder

Weihnachtsfeier der Alten Garde

Anfang Dezember hieß uns der Gildewirt mit heißem Punsch willkommen. Nachdem alle an den hübsch weihnachtlich dekorierten Tischen Platz genommen hatten, erschien bereits St. Nikolaus. Dieser wurde von uns mit einem Lied begrüßt und später auch wieder musikalisch verabschiedet. Dazwischen erzählte er eine Anekdote aus seinem Leben und verteilte goldene Schokonüsse an alle Gildemitglieder. Mit kurzen, sowie besinnlichen, als auch heiteren Geschichten wurde der weitere Abend gestaltet. Es waren für uns einige ruhige Stunden in der so hektischen Vorweihnachtszeit. ❀

Gedenkmesse

So wie in den vergangenen Jahren gedachten auch heuer die Mitglieder der Gilde P. Volkmar, am Marienfeiertag, mit einer hl. Messe ihrer verstorbenen Mitglieder und auch der vor Jahren stattgefundenen Investitur. Anschließend trafen sich alle zum Frühschoppen beim Gildewirt. ❀

Weihnachtsfeier der Georgsgruppe

Der dunkle Wald, der heuer klare Sternenhimmel und die erleuchteten Fenster der Waldhütte ergaben wieder das besondere Flair, welches wir so schätzen und unsere Weihnachtsfeier zu etwas Besonderem werden lässt. Eine Einstimmung auf diesen Abend ergab bereits die Wanderung durch den Wald und für die Autofahrer die Fahrt auf dunkler Waldstraße. In der Hütte ließen wohlige Wärme, warmer Ker-

zenschein und Tannenreisigduft, dazu gemeinsam gesungene Advent- und Weihnachtslieder, unterbrochen von besinnlichen Gedichten und Geschichten, eine schöne und besinnliche Feier werden. Beim gemütlichen Teil wurde dann ausgiebig geplaudert und den mitgebrachten Köstlichkeiten fleißig zugesprochen. ❀

Sternsinger



Die Alte Garde unterstützt die Sternsinger-Aktion

Auch dieses Jahr waren einige Mitglieder der Alten Garde als Sternsinger unterwegs. Als Caspar, Melchior und Balthasar, voran der Stern, zogen sie, mit eigenen Texten, von Haus zu Haus und baten nach den Segenssprüchen um eine Spende. Mit dieser wurde die Sternsinger-Aktion unterstützt. Von den Bewohnern wurden sie freundlich willkommen geheißen und des öfteren sogar bewirtet. ❀

Faschingsfeier der Alten Garde

Zum Februartreffen erschienen die Gildemitglieder in verschiedensten Verkleidungen, denn das Motto dieses Abends lautete „Fasching, was jeder sein will“. Es war ein buntes Durcheinander und mit humorigen Geschichten und launigen Erzählungen verging dieser heitere Abend viel zu schnell. Ein alter Film von einstigen Gildefaschingsfeiern, bei dem sehr viel gelacht wurde, trug ganz wesentlich zur vergnüglichen Stimmung bei. Wie fast immer wurde auch dieser lustige Abend mit Gesang beendet. ❀

Stelzenessen

Auch heuer lud der Gildewirt die Mitglieder der Alten Garde am Faschingdienstag zum alljährlichen Stelzenessen ein. Nach kulinarischem Genuss und gemütlicher Plauderei beim Gildewirt, ging es anschließend noch zum Faschingscafé in den Pfarrsaal, wo die närrische Zeit mit heiteren Geschichten und fröhlichem Gesang ihr Ende fand. ❀

Ruth Reichel